



Donnerstag, den

4. April 1839.

Herausgeber: F. Günz.

Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Allgemeine Nachrichten.

1) So eben melden mir die Herren Gebrüder Müller aus Braunschweig, denen wir vor fünf Jahren durch ihr überall anerkanntes vollendetes Quartettspiel in Dresden die ausgezeichnetsten Genüsse verdankten, daß sie Freitag den 5. April hier einzutreffen und Sonnabend Abends ein Quartett-Concert zu geben gedenken. Mit wahren Vergnügen erfülle ich den Wunsch des trefflichen seltenen vierblättrigen Kleeblatts, diese Nachricht vorläufig dem geehrten Publikum mitzutheilen.
Kapellmeister Reiffiger.

2) Die Aufnahme der Schüler findet an der höhern Bürgerschule zu Neustadt Vormittags täglich zwischen 11 und 12 Uhr statt. Dies zur gefälligen Beachtung für diejenigen Aeltern, welche der genannten Anstalt ihre Kinder anvertrauen wollen.

M. August Beger, Rector.

3) Pädagogischer Verein.

Die nächste Versammlung wird nicht den 6ten, sondern den 13ten April stattfinden.

Der Vorstand d. V.

4) Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

Wegen der Vorbereitungen zu der Eröffnungs-Feierlichkeit werden die Dampfwagenfahrten von Dresden nach Oberau und zurück am 7ten dieses Monats nicht stattfinden.

Dresden, den 2. April 1839.

5)



Das Dampfschiff Paul Friedrich hatte bei seiner letzten Reise das Malheur mit dem rechten Rade auf Bühnen-Pfähle zu gerathen, wodurch es theilweise zertrümmert, und einige Reifen während der Reparatur ausgefesselt werden müssen. Während dieser Zeit geht das Schiff der Kronprinz regelmäßig Sonntags von Magdeburg und Mittwochs von Hamburg ab — was dem resp. reisenden Publikum zur gefälligen Beachtung bemerkt, und die

Herstellung des Erstern sogleich bekannt gemacht werden wird.

Magdeburg, den 31. März 1839.

Die Direction.

6) Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

Das Protamm zur Eröffnung der Leipz.-Dresd. Eisenbahn wird im Billetverkaufsbureau am Bahnhofe gratis ausgegeben.

7) Sonnabend den 6. April a. c. Vormittags 10 Uhr soll wegen Abreise alhier in der Dohna'schen Gasse Nr. 368. zweite Etage die, dem

Herrn Baron von Kleist
aus Curland

gehörige ganze herrschaftliche Haus-Einrichtung, als: Pfeilerspiegel, Divans, Sopha's, Stühle, Bureau's, Kommoden, Schränke, Tische, Bettgestelle, Betten, Matrasen, Tafelgeschirre, Küchengeräthe u. s. m. — meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,
oder durch dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

8) Donnerstag den 11. April a. c. u. f. Tag, Vormittags 10 Uhr soll alhier am Altmarkte Nr. 515. 2te Etage das dem

Fräulein Caroline Bauer,

K. S. Hoffchauspielerin,

gehörige, noch neue, sehr nett u. modern gearbeitete

Mahagoni-Ameublement

und andere Gegenstände, als:

mehre Trumeauspiegel in Mahagoni-Säulenrahmen mit Bronze, div. Pfeilerspiegel, Mahagoni-Divans und Stühle mit blauem und gelbem Bezug, ein Mahagoni-Secretair, Mahagoni-Säulen- u. and. Tische, Bronze-Kronleuchter, Astrallampen, eine Alabaster-Stuhuhr, werthvolle Kupferstiche in goldnen

Prachtrahmen, elegante seidene Bettgardinen mit Quasten u. Polstern, dergl. Bettdecken, gute Federbetten u. neue Koffhaar-Matratzen, polirte Bettgestelle, buntwollene franz. Zimmerteppiche und Entrée-Decken, Tischdecken, fein weißzeuchne Fenstergardinen mit Draperie, bunte u. and. Rouleaux, Garderobeschränke, Kommoden, Porzellan-Service, Figuren von chinesischem Porzellan, ein schön gestickter Ofenschirm, eine Toilette, div. Flascons, die ganze Küchen-Einrichtung (worunter eine Brat- u. Koch-Maschine) — meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,
oder dessen verpflichtet. Assistenten

Robert Julius Köhler.

N. S. Obiges Ameublement kann am Tage vorher, den 10. April, von 11 bis 4 Uhr in Augenschein genommen werden.

9) Rheinwein-Auction.

Donnerstag den 11. April d. J. u. f. 2 Tage, Nachmittags von 3 Uhr an, sollen alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. erste Etage

aus einer Fürstlichen Kellerei

1200 Bout. vorzüglich guter Bodensheimer Wein vom Jahre 1686

und zwar an jedem der genannten Tage 400 Bout. à 6 Stück meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

10) In dem zum Rittergute Verbisdorf gehörigen Thonbusche soll den 12. April a. c. früh 9 Uhr eine Anzahl Aakstern birkenes und erlenes $\frac{1}{2}$ Scheitholz und dergl. Abraumreißig versteigert werden.

11) Von heute an wohne ich Töpferg. Nr. 577.; dieß meinen geehrten Kunden und Bekannten zur gefälligen Beachtung.

L. Schurck, Schneidernstr.

12) Bekanntmachung.

Die Unterzeichnete beehrt sich, hierdurch anzuzeigen, daß sie hier eine

Kunstwaschanstalt

errichtet hat, in welcher alle künstlich zu reinigende Gegenstände in Wolle und in Seide, als: echt türkische, französische und Wiener Shawls, desgleichen von Mousline de laine, Flor, Atlas, Blondes und Crepp, wollene und seidene Stoffe und Kleider jeder Art; Blondes und Spitzen, Schleier, seidene Strümpfe und Handschuhe, alle Sorten bunte seidene und wollene Stickereien, namentlich auch in Canवास, gewaschen, von allen Flecken gereinigt und so hergestellt werden, daß sie den früheren Glanz wieder erhalten, ohne daß dabei die Farben, auch sogar unechte, angegriffen werden.

Die Unterzeichnete hat diese Kunst von der Frau Dr. Bleyl in Leipzig, deren Leistungen dort allgemein bekannt sind, erlernt, und bittet um zahlreiche gütige Aufträge, sie wird sich das Vertrauen des Publikums durch reelle Bedienung und Billigkeit zu verdienen suchen. — Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.

Dresden, den 30. März 1839.

Rahel Gampe,

Kleines Gehege, Schmelzmühle 1 Treppe.

13) Eine Dame wünscht gründlichen Unterricht im Französischen und Italienischen in einem Institute oder in einzelnen Familien in oder außer ihrem Hause zu ertheilen und würde bei eifrigem Bemühen sich mit einem billigen Honorar begnügen. Näheres im K. S. pr. Adresscomtoir.

14) Eine gebildete Dame wünscht gründlichen Unterricht in der englischen Sprache unter billigen Bedingungen zu ertheilen. Näheres im K. S. pr. Adresscomtoir.

15) Ein junger Mann wünscht als Privatlehrer sich hier zu habilitiren. Er übernimmt den Unterricht in den Haupt- und Hülfswissenschaften der Philologie und Philosophie, als in der deutschen, lateinischen und griechischen Sprache; der Geographie, Geschichte und Alterthumskunde; der Rhetorik, Poesie und Literatur, und würde auch Repetitorien, Disputationen oder Vorlesungen über diese Fächer vorstehen. Nächst dem empfiehlt er sich zu allen in seinen Kreis fallenden schriftstellerischen Arbeiten, sowie namentlich zu Anordnung und Catalogisirung größerer Privatbibliotheken und kann über seine Befähigung hierzu genügende Zeugnisse beibringen. Aufträge und Anfragen bittet er unter der Aufschrift: Dr. Z. poste restante Dresden, an ihn zu richten.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Zwei massive Häuser mit Gärten ic. in der Seevorstadt, in dem Preise zu 6,200 und 10,000 Thlr. und eins in der Pirna'schen Vorstadt für 9000 Thlr., sind zu verkaufen. Das Nähere: Altstadt, Badergasse Nr. 435. eine Treppe bei Weiße.

2) Garten- und Baustellen-Verkauf.

Vor dem Lößdaer Schläge an der Weißeritz-Seite ist ein cultivirtes Gartengrundstück, von circa 3 Scheffel Flächen-Inhalt, was mit mehreren Häusern bebauet werden kann und eine sehr freundliche und gesunde Lage hat, sofort aus freier Hand zu verkaufen durch den Examinator Ufert, große Schießgasse Nr. 715. 3 Treppen.

3) Bekanntmachung.

Nachdem das Hohe Ministerium des Innern die Anlegung einer neuen, durch mein Grundstück, die Drei Rossen, führenden, die Seiler- mit der Neuengasse verbindenden Straße in

der Maße, wie dieselbe von mir abgesteckt worden, genehmigt hat, so können nunmehr Baupläge von verschiedener Größe zu beiden Seiten dieser Straße verkauft werden, und steht der Ausführung von Häusern längs derselben (wie deren gegenwärtig bereits fünf angelegt werden) kein Hinderniß mehr entgegen. — Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer

Gustav Zumpfe.

4) Zwei gute Violinen, darunter eine italienische, und eine Bratsche, sind zu verkaufen: Pirna, Borst., Johannisgasse Nr. 346. drei Treppen, Vormittags bis 11 und Nachmittags bis 6 Uhr.

5) Nußholzverkauf.

Auf dem Dominio Neukirch bei Bischofswerda sollen den 8. April c. Mittags 1 Uhr circa 80 Stück lindene und 12 Stück erlene Klöcher von verschiedener Länge und Stärke meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. verkauft werden durch den dasigen Revierförster Richter.

6) Ein gut gehaltener Kinderwagen und eine Wiege sind zu verkaufen: Johannisgasse, neben dem Waisenhaus, Nr. 383. eine Treppe.

7) In Antonstadt, Bauener Straße Nr. 118. a. ist wegen Mangel an Platz eine noch sehr gute Drehmandel mit Zubehör zu verkaufen und das Nähere im Parterre daselbst zu erfragen.

8) Eine wissenschaftlich geordnete Mineraliensammlung in kleinem Format von 300 Nummern, nebst elegantem Stufenschränkchen, ist zu verkaufen. Näheres erfährt man in Dresden, Kreuzgasse Nr. 529. zwei Treppen.

9) Ziegelgasse Nr. 56. sind 60 Stück Pflaumenbäume, 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ Zoll stark, zu verkaufen.

10) Löfer Wolf, Webergasse Nr. 117., verkauft:

- a. Reichart's Land- u. Gartenschaz. Erfurt, 1819. 5 Bde. 1 Thlr. 16 gl.
- b. Hochheimer, Haus- u. Kunstbuch. L. 1820. 4 Bde. 2 Thlr. 12 gl.
- c. Hasche, diplomatische Geschichte Dresdens. 1816. 5 Bde. 3 Thlr.
- d. Becke, Beschreibung der Residenz und Festung Dresden. Nürnberg, 1680. Folio, mit Kupferst. 1 Thlr. 12 gl.
- e. Gutsmuth und Jacobi, deutsches Land u. deutsches Volk. Gotha, 1820. 7 Bde., mit Kupfern u. Karten. 3 Thlr.

11) Eisenbahn-Brillen,

bei denen das Auge durch gut anschließende Gläser für Staub und selbst scharfe Luft gesichert ist, empfohlen als zweckmäßig und zeitgemäß à Stück 6 gl.

L. H. Ziechmann & Comp.

Wisdruffer Gasse Nr. 200. im Erdgewölbe.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Ein in der Nähe des Schandauer Bades sehr angenehm liegendes Haus, bestehend aus einem Parterre, 2 Etagen, Bodenkammern, Wagenremise und Stallung, ist sowohl im Ganzen oder auch theilweise mit Möbeln an Badegäste für den bevorstehenden Sommer zu vermieten und ertheilt hierüber auf gefällige Anfragen nähere Auskunft:

Christiane Dorothee verw. gewesene
Herbert anderweit verheh. Hering.

2) Vom 1. Mai an ist eine freundliche, möblierte Stube nebst Schlafbehältniß an einen soliden Herrn zu vermieten: große Frauengasse Nr. 395. drei Tr.

3) Pfarrgasse Nr. 2. zweite Etage ist eine möblierte Stube nebst Kammer von jetzt an zu vermieten. Das Nähere ist daselbst in der Thüre links zu erfragen.

4) Waisenhausgasse Nr. 16. ist eine trockne Parterrewohnung nach der Promenade heraus, von drei Stuben und Zubehör, an stille Leute zu vermieten und zu Michael zu beziehen. Näheres bei der Besitzerin.

5) Dstra-Allee Nr. 64. sind 2 Stuben mit Kammern und übrigen Zubehör, im 1sten Gestock zu vermieten. Näheres daselbst im Gewölbe.

6) Ein anständig möbliertes Zimmer nebst Schlafbehältniß, mit separatem Eingang, in einer ersten Etage der Stadt, ist an eine oder zwei Personen von jetzt an sehr billig zu vermieten. Näheres bei Hrn. Destillateur Schmidt, gr. Schießgasse.

7) Badergasse auf der Sommerseite ist zu Michael eine 3te Etage zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben vorn heraus, Kammer, großem Vorhause und Küche nebst Zubehör. Nachricht erhält man innere Rampische Gasse Nr. 655. dritte Etage vorn heraus.

8) Eine unverheiratete Dame wünscht ein lediges, ordnungliebendes Frauenzimmer von jetzt an gegen einen billigen Beitrag mit in ihre Wohnung zu nehmen. Näheres im K. S. pr. Adresscomtoir.

9) Gesucht wird eine Stube nebst 2 Kammern zu Johannis zu beziehen. Gefällige Anerbieten hierüber werden unter der Adresse B. B. bei dem Herrn Kaufmann Winkelmann, äußere Pirna'sche Gasse, erbeten.

10) Es wird eine Wohnung von mindestens 3 bis 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, Stallung und Wagenplatz, gleich viel ob Dach-Etage, von Michael d. J. an zu mieten gesucht. Adressen, mit Angabe des jährl. Miethzinses, werden angenommen: mittlere Frauengasse Nr. 400. im Nablergewölbe.

11) Wisdruffer Gasse Nr. 243. ist die zweite Etage zu vermieten und Michael zu beziehen. Näheres ist in der ersten Etage zu erfragen.

12) Große Brüdergasse Nr. 275. ist von Johannis an die 2te Etage zu vermieten. Näheres im Parterre daselbst.

13) Drehgasse Nr. 188. u. 189. ist eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Vorhaus, an

ein paar einzelne Leute zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Nachricht parterre links.

14) Ein schon lange bestandenes, stets gangbares Material- und hauptsächlich Tabak-Geschäft, in einer der frequentesten Straßen der hiesigen Vorstädte gelegen, ist mit sämmtlichen Vasis und Utensilien sofort zu verpachten, und haben sich reelle Pachtliebhaber an Herrn Kaufmann Bahr, Schreiberergasse Nr. 14. 3te Etage, deshalb gefälligst zu wenden.

15) An der Kreuzkirche Nr. 522. ist die sehr schöne herrschaftliche 2te Etage von 7 Piecen und Zubehör, von Michael an zu vermieten. Nachricht erhält man ebendasselbst in der 3ten Etage.

16) Antonstadt, Alaungasse, ist ein ganzes Parterre nebst Gartenvergnügen, in freundlicher Lage, von jetzt an zu vermieten und Michael zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen: Schloßgassenecke Nr. 248. in der Hausflur.

17) Ein Parterre, aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör bestehend, ist von jetzt oder von Johannis an, sowie ein getäfelter Keller von 25 Ellen Länge und 10 Ellen Breite, von Johannis an auf der Königstraße Nr. 87. zu vermieten und das Nähere darüber beim Hausmanne zu erfahren.

18) Kleine Pachtstraße Nr. 32. ist die eine Hälfte der ersten Etage im hintern Gebäude von Johannis und eine Parterrewohnung im vordern Gebäude von Michael an zu vermieten und das Nähere im Comtoir zu erfahren.

19) Große Brüdergasse Nr. 257. ist die zweite Etage zu Michael zu vermieten und nähere Nachricht Wilsdruffer Gasse Nr. 240. zwei Tr. zu erhalten.

20) Von Michael d. J. ab ist die 1ste Etage eines in vorzüglichster Lage der Seedorstadt befindlichen Hauses mit Gartenvergnügen, auch auf Verlangen mit Pferd-stall und Wagenplatz zu vermieten. Näheres beim Adv. Stealich, Schöffergasse Nr. 172.

21) Es wird ein Stall auf 2 Pferde nebst Wagenschuppen, sowie eine kleine Wohnung zu mieten gesucht. Das Nähere: Schöffergasse Nr. 362. bei Störch.

22) Eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, mit Aussicht auf die Promenade, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft am See Nr. 76. eine Treppe hoch von früh 7 — 10 Uhr.

23) Neustadt, Hauptstraße, Sommerseite Nr. 139., ist die erste herrschaftlich eingerichtete Etage, bestehend aus 2 Sälen, 12 Zimmern nebst Portier-Wohnung, Küche, Souterrains, Stallung auf 4 Pferde, Waschhaus und anderen häuslichen Bequemlichkeiten, von Michael an zu vermieten. — Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

24) Am See Nr. 49. c. ist das Parterre, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, Schlafstube, Kam-

mer, Küche nebst Zubehör, von jetzt an zu vermieten und Michael zu beziehen. Nachricht in der ersten Etage.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Allen meinen werthen Kunden, welche mich mit ihrem geschätzten Vertrauen, sowohl in Stickerien als auch Bücherbinden, während meines mehrjährigen innegehabten Verkauf-Locales beehrten, sage ich dafür meinen herzlichsten Dank, mit der ergebenen Bitte, mich auch in meiner Wohnung fernerhin mit gütigen Aufträgen zu beehren, welche ich durch pünktliche Vollziehung und billige Preise zu rechtfertigen suchen werde.

J. H. Wilh. Thost, Buchbinder,
große Fischergasse Nr. 629.
zweite Etage.

2) Ich finde es für Schuldigkeit, hiermit anzuzeigen, daß von kommenden Freitag an, als den 5. April, auch weiße Waare bei mir zu haben ist und bitte deshalb um gefällige Beachtung.

Ernst Jngendorf, Weißbäckermeister,
Hundsgasse Nr. 808.

3) Kauflose

zur 5ten und letzten Classe 15ter Landes-Lotterie, deren Ziehung am 15ten d. Mts. beginnt, empfiehlt in ganzen, halben, Vierteln und Achteln

Simon Meyer,
Pirna'sche Gasse Nr. 738. erste Etage.

4) Montag den 15. April beginnt zu Leipzig die Ziehung der 5ten und letzten Classe 15ter Landes-Lotterie, wozu noch $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Loose ergebendst empfiehlt

D. Wallerstein,
Augustusstraße Nr. 573.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein gebildeter Knabe, welcher Lust hat, Drechsler zu werden, kann bei mir einen Platz finden.

Ferdinand Beyer,
Neustadt, Hauptstraße Nr. 179.

2) Geübte, gewandte Putzarbeiterinnen werden sogleich gesucht. Näheres: Antonstadt, Badegasse Nr. 38. b. eine Treppe.

3) Einige geübte Putzmacherinnen können fortwährende Beschäftigung finden. Zu erfragen: kleine Borngasse Nr. 382. zwei Treppen.

4) Ein Mädchen, welches mehrere Jahre in einem Geschäft gestanden und wegen Todesfall außer Condition gekommen ist, sucht als Ladenmädchen oder sonst ein ähnliches Unterkommen. Näheres: Rosengasse Nr. 625. F. erste Etage.

5) Es wird ein rechtliches, thätiges Mädchen zur Aufwartung gesucht, welches sogleich antreten kann. Zu melden: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 265. b. im Parterre.

(Hierzu ein Extrablatt.)

6) Kochen
vorstehe
rung-
Treppen
7) länger
gut bet
nung en
fragen:
8) Familie
für sie
eine W
ist nich
gern ein
in meh
mündlic
gen: M
Thüre
9) Brugnif
als St
gasse M
10) perfect
Kinderf
Nr. 74
11) ein gut
fragen
12) diges U
zu erfr
13) chen, n
ist, die
1. Ma
und 3
14) sofortige
heute, w
ralischer
fahren
Treppe.
15) Küche u
von jet
erfragen
Auszu
1) gegen e
hiesiges
2) sofort

6) Ein ordnungliebendes Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und einer Hauswirthschaft vorstehen kann, sucht einen Dienst oder auch Aufwartung. Das Nähere: Kl. Frauengasse Nr. 425. vier Treppen, die Thüre rechts.

7) Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit hier in Diensten gewesen, sich jederzeit gut betragen hat, wird wegen Mangel an Beschäftigung entlassen und kann sogleich antreten. Zu erfragen: Wilsdruffer Gasse Nr. 195. parterre.

8) Es wünscht ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, nicht von hier, zum 1. Mai oder Juni eine für sie passende Condition; sie kann fein weisnähen, seine Wäsche waschen, platten, sticken und zeichnen, ist nicht unerfahren im Kochen und wird sich auch gern einiger Hausarbeit unterziehen. Sie hat schon in mehreren herrschaftl. Häusern conditionirt und kann mündlich und schriftlich empfohlen werden. Zu erfragen: Neustadt, Hauptstraße Nr. 144. parterre die Thüre links.

9) Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Mai einen Dienst als Stuben- oder Hausmädchen. Näheres: Schießgasse Nr. 186. zwei Tr. Nr. 5.

10) Eine ältliche, jedoch noch rüstige Person, die perfect kochen und backen kann, sucht als Köchin oder Kinderfrau ein Unterkommen. Näheres: Annengasse Nr. 741. parterre.

11) Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht sofort ein gutes Unterkommen als Stubenmädchen. Zu erfragen: Feigengasse Nr. 982. eine Treppe.

12) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht ein baldiges Unterkommen als Kinder- oder Küchenmädchen. Zu erfragen: Kreuzgasse Nr. 525. vier Tr. links.

13) Eingetretener Umstände halber ist ein Mädchen, welches schriftlich und mündlich gut empfohlen ist, dienstlos geworden und kann sogleich oder zum 1. Mai antreten. Das Nähere ist große Frauengasse und Judenhofsack im Eckgewölbe zu erfragen.

14) Auf einem Landgute unweit Dresden wird zu sofortigem Antritt eine Wirthschafterin gesucht; Subjekte, welche sich über ihre Fähigkeiten und ihren moralischen Lebenswandel gehörig ausweisen können, erfahren das Nähere große Schießgasse Nr. 713. eine Treppe.

15) Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und in andern Hausarbeiten erfahren ist, sucht von jetzt an oder zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen: Oberseergasse Nr. 445. eine Treppe.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 3000 Thlr. E. M. werden von mir sofort gegen erste Hypothek und 4 p. C. Zinsen auf ein hiesiges Grundstück gesucht.
Dr. Krippendorff,
a. d. Frauenkirche Nr. 646. drei Tr.

2) Gegen genügende hypothekarische Sicherheit sind sofort 1000 und 1500 Thlr., jedoch ohne Vermitt-

lung von Unterhändlern, auszuleihen. Das Nähere: Wilsdruffer Gasse Nr. 224. parterre, rechts, Nachmittags von 1 — 3 Uhr.

3) 1000 Thlr. und 800 Thlr. sind sofort gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch Advokat Carl Theodor Krüger, Kreuzgasse Nr. 536.

4) 700 Thlr. liegen von jetzt an auf sichere Hypothek zum Ausleihen bereit. Das Nähere: Altstadt, Badergasse Nr. 435. eine Treppe bei Weisse.

5) 2000 Thlr. und 800 Thlr. sollen gegen Hypothek theils sofort, theils zu Michael ausgeliehen werden. Näheres am Dippoldiswalder Platz Nr. 489. eine Treppe.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Am 2. d. Mts. Nachmittags wurde von der Schöffers, Wilsdruffer bis zur Annengasse ein goldenes Petschaft nebst Schlüssel verloren. Der Finder wird gebeten, selbiges Kreuzgasse Nr. 525. fünf Tr. gegen eine gute Belohnung abzugeben.

2) Der Finder eines am 2ten Feiertage verlorenen Ohringes, mit 5 Granaten, wird ersucht, selbiges gegen eine Belohnung von 16 gl. Schöffergasse Nr. 365. parterre abzugeben.

3) Es ist am 3ten d. Mts. von der Brücke nach der Allee, den Promenaden an der Baugener Straße bis nach dem Linckeschen Bade eine schwarzseidene Tasche, mit Goldquasten verziert, worin sich 5 bis 6 Thaler in Papier, ein Etui mit Visitenkarten und ein kleiner Schlüssel befinden, verloren worden; wer selbige kleine Brüdergasse Nr. 305. beim Portier abgibt, erhält

Einen Thaler Belohnung.

4) Dem Unterzeichneten ist vorgestern auf Altona eine kleine schwarze Hündin ohne Halsband abhanden gekommen; wer dieselbe dorthin zurückbringt, erhält eine Belohnung von 8 gl.

Gottlob Märkel.

Besprechungen, Privatsachen.

So sehr man auch der Verwaltung der Dresdener Dampfschiffahrt für die zweckmäßigen Einrichtungen auf den Dampfschiffen „Königin Maria“ und „Stadt Dresden“, die ich auf meiner Reise über Dresden nach Leipzig bis Riesa kennen lernte, — dankbar seyn muß, — so sehr ist es doch zu beklagen, daß dieselbe zur Zeit noch nicht überall für sichere Landungsplätze gesorgt hat. Ganz besonders gefährlich ist die Landung in Dresden, wo das Dampfschiff wegen Aufnahme der auf der Eisenbahn in Riesa anlangenden Passagiere erst in den späten Abendstunden ankommt.

Von Dunkelheit umgeben, wurde ein Theil der zahlreichen Passagiere durch einen kleinen Kahn, ein anderer Theil vermittelst eines schwankenden Bretes an's Land gebracht, und nur der Sorgfalt und Umsicht des Capitains, der Zuverlässigkeit der Schiffsmannschaft ist es zu danken, wenn bis jetzt noch

keine Unglücksfälle beim Auf- und Absteigen stattgefunden haben.

Ein Schlesier.

Einladungen.

1) Ich beehre mich, hierdurch ergebenst anzukündigen, daß Freitag, den 5. April, unter Leitung des Stadtmusikus Herrn Zillmann ein Extra-Concert gegeben wird. Entrée à Person 1 gl.

Meißner im italienischen Dörschen.

2) Freitag den 5. April wird in Antonstadt, Bauhener Straße, in Hennig's Kaffeegarten aufgeführt: Der Geist auf der Drachenburg, Nitterschauspiel in 4 Akten. Sonnabend auf der Schwarzengasse in Franzens Wirthschaft desgl. Um gütigen Besuch bittet
Johann Magnus.

3) Freitag den 5ten dieses ist Wellfleisch, Leber- und Blutwurst, wie auch frische Sülze zu haben beim Speisewirth Kräher, kleine Schießgasse.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

So eben ist erschienen und in der Arnold'schen Buchhandlung zu haben:

Supp', Gemüs' und Fleisch.

Ein Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, oder leicht verständliche Anweisung, alle Arten von Speisen und Backwerk billig und gut zuzubereiten. Nebst einem Anhang vom Einmachen der Früchte. Geheftet 6 gl.

Der sehr bedeutende Absatz, den dieses gute Kochbuch gleich bei seinem Erscheinen findet, beweiset, daß es ein vorzügliches Hülfsbuch für Köchinnen, Hausfrauen und Mädchen ist, die sich des Hauswesens selbst annehmen, daher wir uns auch aller weiteren Anpreisung enthalten.

Familien-Nachrichten.

Heute Abend 9 Uhr verschied nach neuntägigem Krankenlager, sanft und ruhig, unser innig geliebter Gatte und Vater, Herr Johann Georg Schroter, Kellermeister und Tafeldecker bei Sr. Königl. Hoheit dem Pr. Johann, in Folge von Lungenkrankheit, in seinem 64sten Jahre. Nach dem Wunsche des sel.

Tagebuch für Fremde.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Freitag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)

Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern geldset werden.

2) Oeffentliche Vergnügungen.
Donnerstag. Nachmittag-Concert im großen Garten.

Concert bei Otto im italienischen Dörschen.

Theater: Zum treuen Schäfer, komische Oper in 3 Aufzügen; Musik von Adam. (Ende gegen 9 Uhr.)

(19te Beilage: Verhandlungen der Dresdener Stadtverordneten.)

Verstorbenen werden wir uns aller Zeichen äußerer Trauer enthalten, welches hiermit Verwandten und Freunden bekannt machen

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Dresden, den 2. April 1839.

Angekommene Reisende, am 3. April 1839.

Im Hôtel de Russie: Die Hrn. Part. Reincke u. Uratis a. Freiberg, Hr. D. Seitner a. Schneeberg.

In St. Gotha: Hr. Kammerj. v. Schönberg a. Zanneberg, Hr. Oberlieut. Baron v. Uckermann a. Marienberg, Hr. Lehrer Stürmer a. Hannover, Hr. Rfm. Mauerhofer a. Troubschachen i. d. Schweiz, Frau Fabrikbes. König a. Würzburg, Hr. Stiftsverw. v. Kieselwetter a. Reichensbach, die Hrn. Rfl. Krohn a. Berlin, Niemann a. Leipzig, Zelt u. Svät a. Warschau.

In St. Rom: Hr. Oberstlieut. Kammerer v. Lüttichau a. Tepliz, die Hrn. Rfl. Sander a. Rixingen, Berg a. Stuttgart, Schulze a. Magdeburg, Thiele a. Freiberg u. Wesendank a. Elberfeld, Hr. Gastw. Dertge a. Leipzig.

In d. g. Weintr.: Hr. Forstmann Köhler a. Steinsbach.
In St. Frankfurt: Hr. Kammerhr. v. Arnim a. Planitz, Hr. Forstmr. v. Kirchbach a. Gunnersdorf, Hr. Commissair Jensch a. Baugen, Hr. Adv. Zähnigen u. Hr. Rfm. Senf a. Leipzig.

Im g. Anker: Hr. Bergstud. Scharin u. Hr. Archt. Heuchler a. Freiberg, die Hrn. Rfl. Zimmermann u. Jüers a. Leipzig.

Im g. Löwen: Hr. Lehrer Seeliger a. Leipzig.

Im Gasthof zur Eisenbahn: Hr. Baron v. Kleist a. Gurland, Hr. Rfm. Reißig a. Leipzig, 2 Mad. Frisch und Fr. Neuhaus a. Chemnitz.

In d. g. Krone: Frau Major v. Carlowiz a. Ottendorf, Hr. Rfm. Schubert a. Leipzig, Hr. Pastor u. Semin. Dir. Hundertmark a. Großtreben.

In St. Altenb.: Hr. Rfm. Neck a. Frankf. a. M., Hr. Geodät Fischer a. Meissen

Im deutschen H.: Hr. Rfm. Beckmann, die Hrn Stud. Kargenschcin, Jervis u. Wittacher a. Leipzig, Fr. Lehmann a. Chemnitz.

Im Hamb. H.: Hr. Rfm. Förtsch a. Leipzig.

Im H. Rauch: Hr. Diac. Weicker a. Chemnitz, die Hrn. Rfl. Schürmann a. Lennep u. Sommer a. Affoltern in der Schweiz, Hr. Maurermeister Hahn a. Zwickau, Hr. Part. Haase a. Hamburg, Hr. Rechtscond. Weynert a. Leipzig

In St. London: Hr. Bürger Tänzer a. Leipzig, Hr. Forstbeamter Kömisch a. Nirdorf.

In St. Leipzig: Hr. Rfm. u. Hr. Gemmis Bessah a. Grottau, Hr. Kunstg. Teichler a. Reibersdorf.

In St. Prag: Hr. Dec. Gash a. Beutich, Hr. Lehnrichter Thiermann a. Saupsdorf, Hr. Stud. v. Einsiedel a. Alttenburg.

B. Gastw. Förster: Hr. Prof. Weissbach a. Freiberg.

B. Gastw. Moriz: Hr. Lehrer Pfeifer a. Leipzig, Hr. Amtsrichter Grünert a. Oschatz, Hr. Dek. Fischer a. Meissen, Hr. Rfm. Págold a. Breslau, Hr. Schiffbr. Baumeyer a. Riesa.

B. Gastw. Thiele: Hr. D. d. Med. Rugstattscher a. Wien.